

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Gemeinderates 2010-2016

am Dienstag, den 05. Oktober 2010 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

TAGESORDNUNG

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Genehmigung der Protokolle Gemeinderats- & Vorstandssitzungen
- Punkt 3)** Agrargemeinschaft Kaltenbach
- Punkt 4)** Ansuchen Wohnanlage TIGEWOSI um Schmutzwasseranschluss
- Punkt 5)** Bericht Feuerbeschau Neuhütten
- Punkt 6)** Ansuchen Kaltenbacher Schihütten GmbH um Grunderwerb
- Punkt 7)** 6. Ergänzung zur Vereinbarung des Landes Tirol und der Gemeinde Kaltenbach über den Austausch von digitalen Daten
- Punkt 8)** Ansuchen der Gemeinde Stumm um finanzielle Unterstützung beim Ankauf bzw. Austausch der Feuerwehrdrehleiter
- Punkt 9)** Ansuchen der Rumänienhilfsaktion „Tirol für Tirol“ um finanzielle Unterstützung
- Punkt 10)** Ansuchen des Tiroler Bauernbundes um finanzielle Unterstützung für das „Eduard-Wallnöfer-Schülerheim“
- Punkt 11)** Ansuchen des Elternkindzentrums um finanzielle Unterstützung
- Punkt 12)** diverse Berichte, Anträge
- Punkt 13)** Allfälliges

BESCHLUSSFASSUNG

zu Punkt 1) Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister bittet um eine Gedenkminute für das langjährige Mitglied des Gemeinderates, Herrn Beer Horst, welcher am 14.09.2010 verstarb. Der Bürgermeister würdigt seine Verdienste für die Öffentlichkeit.

Der Bürgermeister verliest den eingebrachten Dringlichkeitsantrag der Bürgermeisterliste, betreffend Inanspruchnahme der Tarifordnung laut Landesfeuerwehrgesetz, bei dem beschlossen werden sollte, dass die Gemeinde ermächtigt wird, die Tarifordnung des Landesfeuerwehrverbandes Tirol (i.d.g.F) gemäß dem Landesfeuerwehrgesetz (i.d.g.F), rückwirkend mit Beginn 03. Quartal 2010, zur Anwendung zu bringen.

Der Antrag bekam bei der Abstimmung keine 2/3 Mehrheit, deshalb wird dieser Antrag bei der nächsten Sitzung behandelt.

zu Punkt 2) Die ausstehenden Protokolle werden bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

zu Punkt 3) Auch in der Gemeinde Kaltenbach gibt es eine Agrargemeinschaft. Im Laufe der vergangenen 2 Jahre hat sich der Bürgermeister bemüht, den Ausschussmitgliedern klar zu machen, dass es notwendig ist, das Rechtsverhältnis zwischen der Gemeinde und der Agrargemeinschaft zu klären.

Im Frühjahr d.J. gab es dazu eine Einladung des Bürgermeisters, um mit den Ausschussmitgliedern der Agrargemeinschaft und den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und dem jeweiligem Rechtsbeistand, eine Diskussion darüber zu führen. Dieser Gesprächstermin wurde allerdings vom Bürgermeister kurzfristig abgesagt.

Mit Schreiben vom 20.07.2010 wurde die Agrargemeinschaft Kaltenbach im Sinne des § 33 TFLG 1996 i.d.g.F. vom 19.02.2010 vom Amt der Tiroler Landesregierung aufgefordert, den Rechnungsabschluss 2009 und den Voranschlag 2010 durch die Beiziehung der Gemeinde rechtswirksam zu fassen. Die ist nach einer zweiten Aufforderung durch die Abteilung Agrargemeinschaft d.A.d.T.L. bis 28.09.2010 nicht geschehen.

Mittlerweile gibt es zu diesem Thema allgemeine umfangreiche Rechtsmeinungen, welche die GemeinderätInnen zum Handeln veranlassen sollten. Daher stellt der Bürgermeister im Sinne der TGO den Antrag, mit folgendem Wortlaut:

„Die Gemeindeorgane müssen gemäß jenen Verantwortungsbeständen handeln, die in der Tiroler Gemeindeordnung und darüber hinaus in der Verfassung verankert sind und im Falle einer Verletzung auch in Form einer Amtshaftung schlagend werden können.“

Um festzustellen, ob dies in der Frage der Agrargemeinschaft Kaltenbach im Sinne des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes vom 11. Juni 2008 überhaupt als Tatbestand zu werten ist, stellt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach mehrheitlich (8:5) an die Abteilung Agrargemeinschaft im Amt der Tiroler Landesregierung den Antrag, um amtswegige Feststellung im Sinne des Tiroler Flurverfassungsgesetzes.“

Es erfolgte eine umfangreiche Diskussion zum diesem Tagesordnungspunkt, bei welchem ebenso die Ausschussmitglieder der Agrargemeinschaft anwesend waren und mitdiskutiert haben.

Zum Schluss der Debatte ersuchte der Obmann der Agrargemeinschaft Kaltenbach Franz Klocker, folgenden Satz in das Schreiben für das Amt der Tiroler Landesregierung aufzunehmen:

„Zu berücksichtigen ist die Verhandlungsniederschrift vom 18.04.1969 über die Übergabe des Waldes durch die Gemeinde an die Agrargemeinschaft.“

Obmann Franz Klocker erklärte sich noch zusätzlich bereit, das Schreiben an das Amt der Tiroler Landesregierung gemeinsam mit dem Bürgermeister zu unterfertigen. Der Bürgermeister brachten den Antrag inklusive dem Zusatz der Agrargemeinschaft zur Abstimmung, welcher mit dem Verhältnis 8:5 mehrheitlich angenommen wurde. Die 5 Nein-Stimmen werden dahingehend begründet, dass der damalige Beschluss des Gemeinderates und die Aussagen des Obmannes der Agrargemeinschaft genügen sollten.

zu Punkt 4) Das technische Büro Marco Kleinheinz beantragt den Anschluss für die Wohnanlage TIGEWOSI GP 1180/1 und 1180/3 an das örtliche Kanalnetz. Die Regen- und Oberflächenwässer werden laut Projekt vom GZ 2009-29 vom 19.05.2010 vor Ort auf Eigengrund zur Versickerung gebracht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag, der Konsenswerber muss allerdings rechtzeitig vor Beginn der Grabungs- und Anschlussarbeiten mit Gemeindearbeiter Franz Klocker die technische sowie zeitliche Machbarkeit abklären. Für Setzungen (Asphalt) im Bereich der Anschlussstelle (innerhalb von zwei Jahren) ist der Konsenswerber verantwortlich.

zu Punkt 5) Der Bürgermeister berichtet über die Feuerbeschau 2010 im Gemeindegebiet von Neuhütten:

Die Feuerbeschau fand von Donnerstag, den 8. Juli bis Samstag, den 10. Juli in privat genutzten Objekten statt.

Die Feuerbeschau bei den gewerblichen Objekten wurde am 23. August abgehalten, wobei die Kaltenbacher Schihütte, das Almgasthaus Zirmstadl, die Schialm und die Platzlalm begutachtet wurden. Auch im Parkhaus der Bergbahnen Schizentrum Hochzillertal wurde an diesem Tag die Feuerbeschau durchgeführt.

Nur bei wenigen Hütten wurden keine Mängel festgestellt.

Sowohl aus feuerpolizeilicher als auch aus baupolizeilicher Sicht gibt es bei den meisten Hütten Mängel. Die Mängelbehebung ist bescheidmäßig

GEMEINDE KALTENBACH

vorzuschreiben und von den EigentümerInnen abzarbeiten.

- zu Punkt 6)** Das Ansuchen um Grunderwerb der Kaltenbacher Schihütten Gesmbh von der Gemeinde Kaltenbach wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da vorher die brandschutztechnischen Auflagen (z.B.: Fluchtwege, ect.) der Feuerbeschau zu erledigen sind.
- zu Punkt 7)** Die 6. Ergänzung zur Vereinbarung zwischen dem Land Tirol und der Gemeinde Kaltenbach über Aufbau, Austausch und Anwendung eines digitalen, (geo)grafischen Datenbestandes von direkt raumbezogenen Sachverhalten der Raumordnung, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- zu Punkt 8)** Die Gemeinde Stumm hat eine neue Drehleiter für die Feuerwehr angekauft, und ersucht die umliegenden Gemeinden um Mitfinanzierung. Der Ankauf wurde deshalb notwendig, da die alte Drehleiter nicht mehr den heutigen Erfordernissen entsprach und durch das Alter sehr reparaturanfällig war, was wiederum sehr hohe Kosten verursachte. Wie die vergangenen Jahre gezeigt haben, ist eine Drehleiter für die Region äußerst wichtig. Eine eingeholte Stellungnahme der Feuerwehr Kaltenbach dokumentiert dies ebenso. Deshalb wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Betrag von € 7.000,- als einmalige Kostenbeteiligung in das Haushaltsbudget für 2011 einzuarbeiten und 2011 zur Auszahlung zu bringen.
- zu Punkt 9)** Das Ansuchen der Rumänenhilfsaktion „Tirol für Tirol“ wurde vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.
- zu Punkt 10)** Das Ansuchen des Tiroler Bauernbundes um finanzielle Unterstützung für das „Eduard-Wallnöfer-Schülerheim“ wurde deshalb einstimmig abgelehnt, da zur Zeit niemand aus unserer Gemeinde dieses Schülerheim besucht.
- zu Punkt 11)** Das Ansuchen vom Eltern-Kind-Zentrum Zillertal um eine Subvention wird einstimmig abgelehnt.
- zu Punkt 12)** Das Subventionsansuchen vom Eltern-Kind-Zentrum Zell am Ziller wird einstimmig abgelehnt.
- zu Punkt 13)**
- a) Herr Landeshauptmannstellvertreter Anton Steixner hat über Antrag des Bürgermeisters zum Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Kaltenbach, eine Beihilfe aus Mitteln des Bundeszuschusses für Katastropheneinsatzgeräte der Feuerwehren beim Landesfeuerwehrfonds in der Höhe von € 20.250,- genehmigt.
 - b) Der Bürgermeister ist bemüht, einen Unterstellplatz für das Einsatzfahrzeug der Bergrettung zu suchen. Die Gemeinderäte sind angehalten, um einen geeigneten überdachten Abstellplatz Ausschau zu halten.
 - c) Der Bürgermeister bittet den Kommandant der Feuerwehr Kaltenbach Erich Eberharter, zwei Personen aus dem Ausschuss namhaft zu

machen, welche in einer Arbeitsgruppe mit zwei Gemeinderäten, ein Raum- und Funktionsprogramm für einen möglichen Neubau eines Gerätehauses erarbeiten. Der Kommandant teilt dem Bürgermeister schriftlich mit, dass in der Arbeitsgruppe der Kommandant selbst, sowie Zugskdt. Kerschdorfer Markus mitarbeiten werden. Der Gemeinderat nominiert einstimmig Vizebgm Zeller Hermann und GV Ing. Kupfner Bernhard in die Arbeitsgruppe. Der Bürgermeister wird diese konstituieren.

- d) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass Herr Andreas Lechner vom Hotel Seetal Interesse an der Errichtung eines Zillertaler Hochseil-Klettergartens hat. Die Mitglieder des Gemeinderates sind der Meinung, dass es eine Bereicherung für den Sommertourismus wäre. Zusammen mit Herrn Andreas Lechner und den Verantwortlichen im Tourismusverband werden verschiedene Klettergärten besichtigt, Finanzierungen ausgearbeitet und Subventionsansuchen gestellt.
- e) Der Bürgermeister berichtet über die am 20. August 2010 im Alpendomizil Neuhaus in Mayrhofen stattgefundenen 103. Ordentlichen Hauptverhandlung der Zillertaler Verkehrsbetriebe und bringt den Geschäftsbericht 2009 zur Kenntnis.
- f) Der Bürgermeister berichtet von der am 20.07.2010, im Gemeindesaal Zell am Ziller stattgefundenen Mitgliederversammlung des Planungsverbandes Zillertal.
- g) Da am Mittwoch, den 20.10.2010 der große Jubiläumsabend des Gesundheits- und Sozialsprengels stattfindet, fand die heutige Mitgliederversammlung am 15. September im kleinen Rahmen, aber entsprechend den Statuten in den Räumlichkeiten des Sprengels in Stumm statt, bei der auch wieder Neuwahlen durchgeführt wurden.
- h) Die Sitzung des Hauptschulverbandes Stumm und Umgebung fand am 02.07.2010 im Gemeindeamt Stumm statt. Aufgrund der stattgefundenen Gemeinderatswahlen mussten Neuwahlen durchgeführt werden. Diese ergaben, dass die Verbandsgremien aus denselben Personen bestehen, wie vorher. In den Prüfungsausschuss für die Gemeinde Kaltenbach wurde GR Kerschhaggl Franz nominiert, sein Ersatz ist GR Matthias Greiderer.
- i) Der Bürgermeister berichtet von der am 6. Juli 2010 im Wohn- und Pflegeheim Zell am Ziller „Kaiser Franz-Josef Stiftung“ stattgefundenen 2. Versammlung des Stiftungsvorstandes.
- j) GR Rieser Josef erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise der Bauverhandlung Lechner Andreas. Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Lechner das Einvernehmen mit der Baubehörde und Herrn Rieser Josef für das beantragte Projekt herzustellen hat.
- k) Für die Vergabe der Wohnungen der Wohnanlage der TIGEWOSI wird ein Ausschuss gegründet.

GEMEINDE KALTENBACH

Der Gemeindevorstand übernimmt diese Aufgabe. Statt GV Hofer Martin wird GR Haas Isabella in den Ausschuss berufen.

- l) Bezüglich Regio Tax ist noch kein aktueller Fahrplan vorhanden. Es wird abgewartet, damit die Wünsche der Bewohner so gut wie möglich eingearbeitet werden können.
- m) GR Gruber Martin erkundigt sich über den Stand Projekt Embergstraße. Am 03.11.2010 findet eine Besprechung mit allen Verantwortlichen Behördenvertretern statt, damit im Anschluss die weitere Projektierung vorgenommen und das Ansuchen um Behördenbewilligung für die gesamte Embergstraße eingebracht werden kann.
- n) Der Bürgermeister teilt mit, dass am Freitag, den 15.10.2010 die offizielle Einweihung des Schülerhortes stattfindet und der Gemeinderat dazu herzlichst eingeladen ist.

Da keine weiteren Anträge gestellt werden, wird die Sitzung um 23.00 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister:
Gasteiger Klaus e.h.

entschuldigt:
GRⁱⁿ Flörl Barbara e.h.

für die Richtigkeit der Ausführung:
Flörl Martina

angeschlagen am:
abgenommen am:

Der Gemeinderat:
Vizebgm Zeller Hermann e.h.
GV Ing. Luxner Martin e.h.
GV Ing. Kupfner Bernhard e.h.
GV Hofer Martin e.h.
GR Schiestl Herbert e.h.
GR Geisler Friedrich e.h.
GR Gruber Martin e.h. (Ersatz f. Flörl Barbara)
GR Kerschhaggl Franz e.h.
GR Greiderer Matthias e.h.
GR Garber Anton e.h.
GR Rieser Josef e.h.
GRⁱⁿ Haas Isabella e.h.